

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 09.02.2012

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler Bezirksvorsteher, Ratsmitglied

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Michael Bartels

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Michael Gebauer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Kugler-Schuckmann	Umweltbetrieb (700)	TOP 5
Herr Stefan Meyer	Umweltbetrieb (700.643)	TOP 5
Herr Dirk Wittler	Amt f. Jugend, Soziales... (510.5)	TOP 6 - 8
Frau Martin Wörmann	Umweltamt (360.21)	TOP 9, 10
Herr Gerhard Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	

## Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenberg**

Herr Michael Dowe fragt nach dem Stand der Dinge zur Anregung nach § 24 GO NW zur Umwandlung der Straße Örkenweg in eine „Anlieger frei“ Straße. Herr Holtmann verweist auf die Behandlung des Antrages in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg am 08.03.2012.

\* BV Jöllenberg – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 1 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg am 14.12.2011**

Herr Heinrich und Herr Jung beanstanden, dass in TOP 6 in Absatz 4 der Bezug zur Realschule nicht hergestellt ist. Der Absatz wird wie folgt korrigiert:

Herr Jung kritisiert den Planungszeitraum von 2 Jahren und fordert Planungssicherheit für die Realschule für 5 bis 6 Jahre, ohne eine Sekundarschule von vorn herein auszuschließen.

Herr Heinrich bittet um Ergänzung in TOP 6 Absatz 5 um folgende Interpretation:

Eine Garantie der Realschule bis 2016 soll es nicht geben.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 14.12.2011 (Ifd. Nr. 20) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 09.02.2012 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### **Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:**

3.1 Der Landesbetrieb teilt mit, dass die Haltestellen im Bereich Hemighold und Schlottkamp entgegen den bisherigen Planungen als Bushaldebuchten ausgebildet werden sollen. Im Bereich der OD wird auf Wunsch der Stadt die Anlage einer Querungshilfe – zur sicheren Querung der Radfahrer und Fußgänger von einseitiger auf beidseitige Geh-/Radverkehrsführungen – durch den Landesbetrieb überprüft.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Der Fahrradbeauftragte der Stadt Bielefeld, Herr Oliver Spree wird sich in der kommenden Sitzung der BV Jöllenbeck, am 8. März 2012, vorstellen.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 Die Geschwindigkeitsüberwachung vor der Grundschule Theesen am 28. und 29.9.2011 (Mittwoch und Donnerstag) jeweils zwischen 7.30 und 9.10 Uhr hat zu folgenden Ergebnissen geführt: Durchfahrten: 323 am 28.9. und 313 am 29.9. Bei beiden Messungen wurden keine Verstöße festgestellt.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 An der Dorfstraße 24 wird in den Räumen der Lottoannahmestelle am 7. März 2012 eine neue Filiale der Deutschen Post eröffnet. Es werden alle klassischen Postdienstleistungen angeboten, außer Finanzdienstleistungen. Die Öffnungszeiten lauten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr, Samstag vom 7.30 – 13.00 Uhr.

Wortmeldungen:

Herr Kraiczek fragt, ob die Filiale am Oberlohmannshof bestehen bleibt. Herr Holtmann bestätigt das.

Herr Salzwedel beanstandet, dass die neue Postfiliale nicht behindertengerecht ist. Herr Holtmann verweist darauf, dass die Standortsuche ohnehin immer sehr schwierig ist. Er wird die Situation mit der Deutschen Post erörtern.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Den Mitgliedern der Bezirksvertretung Jöllenbeck wurde ein Antrag gem. § 24 GO NW von Anliegern der Straße Örkenweg mit einer Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde ausgehändigt. Die Anlieger regen an, den Örkenweg mit einer Beschilderung „Durchfahrt verboten für Fahrzeuge aller Art, Anlieger frei“ zu beschildern. Die Anregung soll in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung behandelt werden.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Der Schiedsmann für den Stadtbezirk Jöllenbeck, Herr Christoph Gärtner macht zu durchschnittlichen Fallzahlen folgende Angaben:

In den letzten 11 Jahren fielen in Jöllenbeck jährlich durchschnittlich 8,36 Fälle in Sachen bürgerlichen Rechts und Strafrechts an, die zur Verhandlung kamen. In NRW waren dies durchschnittlich 4,63 Fälle pro Jahr. Hinzu kamen jährlich ca. 50 Anfragen und Beratungen ohne Verhandlungen.

2011 hatte Herr Gärtner 25 Fälle in Sachen Nachbarschaftsrecht und 16 Strafrechtssachen zu bearbeiten. Die Zahlen sind von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.6 \*

3.7 Es wurden folgende Unterlagen verteilt

An alle Mitglieder

- Auszüge aus dem Wohnungsmarktbericht für den Stadtbezirk Jöllenbeck

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 3.7 \*

-.-.-

## Zu Punkt 4

### Anfragen

4.1 Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2012, wie hoch nach Abschluss die Gesamtkosten für die Erstellung des pädagogischen Konzeptes durch Herrn Prof. Dr. Jürgens (Mitarbeiter, Sachkosten etc.) zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule/Sekundarschule in Jöllenbeck sind, teilt Herr Holtmann folgende Stellungnahme des Amtes für Schule mit:

Die Gesamtkosten müssen z. T. geschätzt werden, weil nur Zahlungen an externe Dritte und verwaltungsinterne Verrechnungen im SAP-Buchhaltungssystem erfasst werden, nicht dagegen der anteilige Personal- und Sachaufwand der mit der Bearbeitung befassten städtischen Mitarbeiter/innen. Mit dieser Einschränkung können die Gesamtkosten des Verfahrens zur Erstellung und Vorstellung des päd. Konzeptes auf etwa 20.000 Euro beziffert werden. Dieser Betrag splittet sich etwa je zur Hälfte auf verwaltungsexterne und verwaltungsinterne Leistungen.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 4.1 \*

4.2 Zur Anfrage des Vertreters der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.12.2011 zum Aushang der speziellen Fahrplanhinweise für Fahrverbindungen nach Jöllenbeck in Schaukästen an den Haltestellen Hauptbahnhof, Jahnplatz und Rathaus, teilt moBiel mit, dass die Fahrpläne wie folgt ausgehängt werden:

StadtBahnhaltestelle Rathaus: Vitrine am Gleis in Richtung Schildesche bzw. Babenhausen Süd  
StadtBahnhaltestelle Jahnplatz: Mittlere Vitrine am Gleis in Richtung Schildesche bzw. Babenhausen Süd  
StadtBahnhaltestelle Hauptbahnhof: Verteiler-Ebene und am Bahnsteig in Richtung Schildesche bzw. Babenhausen-Süd.  
Es wird in Zukunft verstärkt darauf geachtet, dass diese Informationen nicht verdeckt werden.

Die Fahrpläne wurden den Fraktionen ausgehändigt.

Wortmeldung:

Herr Heinrich fragt, warum die Pläne mehrfach nicht aushingen. Herr Holtmann wird der Sache nachgehen.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 4.2 \*

4.3 Der Vertreter der Partei FDP hat folgende Anfrage gestellt: Im Oktober 2008 hat die Verwaltung festgestellt, dass der Neubau für eine Mensa der Realschule Jöllenbeck ca. 800.000 € kosten sollte. Laut örtlicher Presse soll der Neubau für eine Schulmensa der Haupt- und Realschule Enger nur 500.000 € kosten. Obwohl in Enger mehr Schüler versorgt werden sollen, sind die Kosten erheblich geringer veranschlagt. Wie kann eine solche Preisdifferenz erklärt werden. Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Lt. ISB müssen bei solchen Gebäuden das Raumprogramm und die Nebengebäude untersucht werden, sowie die Frage, ob auf ebener Erde gebaut werden kann oder aufgestockt werden muss. Eine Mensa auf ebener Erde ohne Unterkellerung ist kostengünstiger, bei der Realschule jedoch mangels Grundstücksfläche nicht realisierbar.

Herr vom Braucke äußert, dass an der Hauptschule Grundstücksflächen für eine Mensa vorhanden sind. Herr Holtmann erklärt, dass die Kriterien von Fall zu Fall neu geprüft werden.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 4.3 \*

4.4 Herr vom Braucke äußert sich über Beschwerden von Schülern, die aussagen, dass die Verbindungen von öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen dem Bielefelder und dem Herforder Stadtgebiet nicht passen. Herr Holtmann bittet um konkrete Fälle, um dem nachgehen zu können.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 4.4 \*

4.5 Herr Bartels verweist auf das Protokoll der 20. Sitzung der BV Jöllenbeck, hier auf TOP 4.2. Die Beschilderung für die Schülerlotsen ist nach wie vor vorhanden und muss abgebaut werden. Herr Holtmann wird dafür sorgen, dass die Beschilderung abgebaut wird.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 4.5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5

### **Grundsätze der Stadt Bielefeld für die künftige Pflege von Grünanlagen, Spielplätzen, Sportplätzen und sonstigen Außenanlagen**

#### **- Beschluss über die Systematik des neuen Grünflächenkonzeptes -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3378/2009-2014

Herr Kugler-Schuckmann und Herr Meyer erläutern die Beschlussvorlage. Danach sollen heute im 1. Schritt nur Rahmenbedingungen beschlossen werden, die für das gesamte Stadtgebiet gelten sollen. In einem 2. Schritt werden später die Finanzmittel erläutert und Vorschläge der Bezirksvertretung eingearbeitet.

Herr Kugler-Schuckmann erläutert die Historie und Entwicklung der Pflege städtischer Grünflächen u. a. anhand von Zahlen zu Mitarbeiter/innen (MA), Objekten, Flächen in ha und Pflegefläche je MA. Ein Gutachten wurde in Auftrag gegeben, das eine Vergleichbarkeit mit anderen Städten ermöglicht. Ziel war es, ein Pflegekonzept zu entwickeln, das eine einheitliche Pflege über das gesamte Stadtgebiet beinhaltet und bei begrenzten Finanzmitteln umsetzbar ist. Es wurde ein flexibles und integratives Grünpflegekonzept entwickelt, das alle städt. Grünanlagen in 5 Qualitätsstufen und 3 Pflegekategorien (sog. Pflegelevels) einteilt.

Herr Meyer verdeutlicht das Konzept anhand eines Musterpflegeplans. Herr Kugler-Schuckmann konkretisiert dies weiter am Beispiel des Jöllenbecker Freibades.

Herr vom Braucke weist darauf hin, dass die SOLL-Zahl der Beschäftigten im Jahr 1983 mit 299 angegeben ist, die IST-Zahl beträgt jedoch ca. 100 Mitarbeiter weniger.

Alle weiteren Rückfragen der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

1. Die Ergebnisse des Gutachtens über die Organisationsuntersuchung für den Geschäftsbereich Grünflächen u. Friedhöfe – 700.6 – im Umweltbetrieb werden zur Kenntnis genommen.
2. Das flexible und integrative Grünflächenkonzept wird als Grundlage für die zukünftige Pflege der städtischen Grünanlagen beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die einzelnen Grünanlagen, die Pflege im Rahmen des flexiblen und integrativen Grünflächenkonzeptes (Qualitätstypen und –level) konkret zu definieren und zeitnah in einem 2. Schritt zur Diskussion und Beschlussfassung in den jeweils zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 5 –

Drucksachennummer: 3378/2009-2014 \*

**Zu Punkt 6**

**Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2012/2013**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3570/2009-2014

Herr Wittler erläutert die Beschlussvorlage.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Soweit der Stadtbezirk Jöllenbeck betroffen ist, fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2012/2013 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2012 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	<b>Platzzahl* Tageseinrichtungen</b>	<b>davon unter 3 Jahren</b>	<b>davon über 3 Jahren</b>	<b>Platzzahl Tages- pflege</b>
<b>Ia</b>	322	1.048	2.733	
<b>Ib</b>	1.331			
<b>Ic</b>	2.128			
<b>IIa</b>	24	24		
<b>IIb</b>	233	233		
<b>IIc</b>	1.003	1.003		
<b>IIIa</b>	884		884	
<b>IIIb</b>	2.064		2.064	
<b>IIIc</b>	3.076		3.076	
<b>Summe</b>	<b>11.065</b>	<b>2.308</b>	<b>8.757</b>	<b>600**</b>

Stand: 05.01.2012

\*Abweichungen gegenüber den Daten in der Anlage „Kindergartenbedarfsplanung“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden, sowie 2 Kitas, die teilweise nur halbjährlich angemeldet werden weil die Inbetriebnahme erst im Laufe des KiGa-Jahres erfolgen wird).

\*\*Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 360 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2012 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Mel-

zung entsprechend anzupassen.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2011/2012 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2013 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2012 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 6 –  
Drucksachennummer: 3570/2009-2014 \*

-:-

## Zu Punkt 7

### **Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3571/2009-2014

Herr Wittler erläutert die Beschlussvorlage.

Alle Rückfragen aus der Verwaltung werden beantwortet.

Soweit der Stadtbezirk Jöllenberg betroffen ist, fasst die Bezirksvertretung folgenden

#### **Beschluss:**

1. Den Standortvorschlägen (gem. Anlage) zum Bau von acht neuen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der An- und Umbaumaßnahmen der städtischen Kindertageseinrichtungen in Höhe von insgesamt ca. 5,2 Mio. € der Jahre 2013 und 2014 erfolgt
  - weitestgehend durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Bildungspauschale,
  - für den Fall, dass die Mittel der Bildungspauschale in den Jahren 2013 und 2014 nicht auskömmlich sind, aus Zuweisungen des Haushalts an den ISB im Rahmen der Obergrenze der Kreditermächtigung der beiden Haushaltsjahre.
3. Zur baulichen Umsetzung des Umbau- und Erweiterungsprogramms der städtischen Kindertageseinrichtungen werden im Immobilienservicebetrieb fünf jeweils auf zwei Jahre befristete Stellen eingerichtet.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 7 –



-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Bericht des Jugendamtes zum Stand der Planung für die städt. Kita Volkeningstraße 3 - mündlicher Bericht -**

Herr Wittler berichtet zum Stand der Planungen. Die allg. Schuldiskussion musste abgewartet werden. Das zur Hauptschule gehörige Gebäude neben der Kita wird nicht mehr benötigt und kann in die Kita integriert werden. Der ISB ist beauftragt, die durch die Schuldiskussion zurück gestellten Pläne zu überarbeiten und diese Gebäudeteile mit einzubeziehen. Die Kosten werden mit Abriss und Neubau verglichen. Ein Ergebnis sowie ein Zeitplan liegen noch nicht vor. 2013/14 muss eine endgültige Lösung für den Baukörper gefunden werden.

Frau Brinkmann bemängelt den desolaten Zustand der Kita Volkeningstraße. Es kann dort so nicht weitergehen. Frau Brinkmann stellt daher den **Antrag**, die Errichtung eines Neubaus an der Amtsstraße prüfen zu lassen.

Herr vom Braucke begrüßt den Antrag. Es darf angesichts der Kita Oberlohmannshof nicht mit zweierlei Maß gemessen werden.

Herr Kraiczek ist grundsätzlich der gleichen Ansicht, sieht jedoch derzeit keine Möglichkeit über den weitreichenden und seiner Ansicht nach zu konkreten Antrag von Frau Brinkmann abzustimmen. Der Antrag soll offener formuliert werden.

Aufgrund des **Antrags** von Frau Brinkmann fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem städtischen Grundstück der alten Stadtteilbibliothek (Amtsstraße) ein Neubau der Kita Jöllenbeck, Volkeningstraße, beispielsweise in Modulbauweise durch die BGW, möglich ist.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes für die Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3453/2009-2014

Herr Wörmann erläutert die Vorlage. Verschiedene Bezirke haben Informationsbedarf über konkrete Maßnahmen aus dem Programm angemeldet. Alle großen Maßnahmen werden später ausführlich vorgestellt.

Im Internet sind der Umsetzungsfahrplan sowie weitere Informationen unter [www.nzo.de/projekte/eu-wrrl](http://www.nzo.de/projekte/eu-wrrl) zu finden.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 9 –  
Drucksachennummer: 3453/2009-2014 \*

-:-

## Zu Punkt 10

### **Teilnahme der Stadt Bielefeld am bundesweiten Städtewettbewerb "Stadtradeln" des Klima-Bündnisses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3586/2009-2014

Herr Wörmann erläutert die Beschlussvorlage. Er ermutigt, das Projekt „Stadtradeln“ durch rege Teilnahme zu unterstützen und ein Team Bezirksvertretung zu bilden, das möglichst viele km erradeln soll. Das Projekt findet vom 1. – 21. Juni 2012 statt und wird vorher noch einmal veröffentlicht und in die Bezirke getragen. Betreuer des Projekts sind Frau Anke Egging vom Umweltamt und der Fahrradbeauftragte der Stadt Bielefeld Herr Oliver Spree vom Amt für Verkehr.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Anmeldung der Stadt Bielefeld am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ für das Jahr 2012 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Aktion.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 10 –  
Drucksachennummer: 3586/2009-2014 \*

-:-

## Zu Punkt 11

### **Beratung des Wirtschaftsplanes vom Umweltbetrieb**

Herr Holtmann erläutert die Auszüge des Wirtschaftsplanes für den Stadtbezirk Jöllenbeck und stellt die einzelnen Maßnahmen vor.

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

\* BV Jöllennebeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

## Zu Punkt 12

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

12.1 Zum Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV Jöllennebeck am 13.10.2011, TOP 15, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, inwieweit die Schulwegquerung Eickumer Straße in Höhe Oberlohmannshof für Schulkinder in Richtung Grundschule „Am Waldschlösschen“ gesichert werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass aufgrund des verringerten Fußgänger- und Schüleraufkommens keine besonderen, über die vorhandene Querungshilfe hinausgehenden Maßnahmen zur Schulwegsicherung mehr erforderlich sind. Die ausführliche Begründung wurde den Fraktionen ausgehändigt.

\* BV Jöllennebeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 12.1 \*

12.2 Zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke in der Sitzung der BV Jöllennebeck am 14.12.2011, TOP 10, die Verwaltung aufzufordern, eine Übersicht noch unbebauter Grundstücke innerhalb bereits beschlossener Bebauungspläne und leerstehender Häuser im Stadtbezirk zu erstellen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Bauamt hat folgende Situation ermittelt:

Im Stadtgebiet Jöllennebeck:

Straße Am Waldschlösschen, B-Plan II/J 1 „Auf der Word-Süd“ 2 Grundstücke

Straße Bargholzstraße, B-Plan II/J 19.1 „Am Kampkotten“ 2 Grundstücke

Straße Ellerbusch, B-Plan II/J 11 „Meyerfeld“ 5 Grundstücke

Straße Malachitstraße, B-Plan II/J 13 „Mühlkamp“ 15 Grundstücke

Straße Auf der Weihen, B-Plan II/J 5.1 „Ortsmitte“, 8 Grundstücke

Im Stadtgebiet Jöllennebeck/Vilsendorf:

Straße Orchideenstraße, B-Plan II/V 3.1 „Linnheide“ (im Aufstellungsverfahren), 23 Grundstücke

Ein Atlas hinsichtlich der Altersstruktur der vorhandenen Bausubstanz kann nur mit erheblichem Arbeitsaufwand erstellt werden. Hierzu müsste für jedes bebaute Grundstück innerhalb des Bebau-

ungsplangebietes die im Archiv des Bauamtes vorhandene Hausakte eingesehen und die entsprechenden Daten ermittelt werden. Dies ist zumindest derzeit nicht leistbar.

Das Anschreiben des Bauamtes wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung ausgehändigt. Die Summe der freien Baugrundstücke muss von 49 auf 55 korrigiert werden.

\* BV Jöllenbeck – 09.02.2012 – öffentlich – TOP 12.2 \*

---

---

Jens Julkowski-Keppler  
Bezirksbürgermeister

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin